

**Leistungsbewertungskonzept
des Landrat-Lucas-Gymnasiums Leverkusen**

Erziehungswissenschaft

(Stand: 26.09.2017)

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

1 Allgemeines

2 Beurteilungsbereich Klausuren

3 Beurteilungsbereich Facharbeiten

4 Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit

1 Allgemeines

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Leistungsbewertung im Fach Erziehungswissenschaft bezieht sowohl in schriftlichen als auch sonstigen Leistungsbeiträgen auf die fachrelevanten Kompetenzbereiche Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz.

In der Sekundarstufe II werden die schriftlichen und sonstigen Leistungen in der Kursabschlussnote zu gleichen Anteilen gewichtet. Allerdings ist eine rein rechnerische Ermittlung der Kursabschlussnote unzulässig (vgl. APO-GOST S. 13). Vielmehr ist die Gesamtentwicklung der Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers im Kurshalbjahr zu berücksichtigen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund ist Leistungsbeurteilung eng mit den Aspekten der zunehmenden Progression und Komplexität und der prozessbegleitenden Rückmeldung durch Lehrkräfte unter Aktivierung von Selbsteinschätzung und Reflexion des eigenen Lern- und Leistungsprozesses durch die Schülerin oder den Schüler verbunden. Punktuelle und prozessbegleitende Leistungsbeurteilung ist damit stets in Diagnose aktueller Lernstände und individueller Förderung eingebettet.

Die Bewertungskriterien für die Leistungen im Fach Erziehungswissenschaft müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Sie werden in der Regel zu Beginn eines Kursjahres mit den Schülerinnen und Schülern (ggf. beispielbezogen) besprochen.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Rückmeldungen zu den Klausurergebnissen und den Ergebnissen einer Facharbeit erfolgen schriftlich in Form kriterienorientierter Beurteilungsbögen.
- Leistungsbeurteilungen im Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden mündlich zurückgemeldet und münden in die gemeinsame Beratung der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung der Schülerin und des Schülers.

2 Beurteilungsbereich „Klausuren“

- Thematische Schwerpunkte

Die thematischen Inhalte der Klausuren richten sich nach den übergeordneten Themenschwerpunkten der einzelnen Kurshalbjahre. Diese sind dem schulinternen Lehrplan zu entnehmen. Die Fachlehrkraft entscheidet, legt die konkreten Inhalte der jeweiligen Klausur fest und gibt diese den Schülerinnen und Schülern rechtzeitig bekannt, damit diese sich adäquat vorbereiten können.

- Anzahl und Dauer der Klausuren

Anzahl und Dauer der Klausuren sind den folgenden Übersichten zu entnehmen, differenziert nach Grund- und Leistungskursen:

Grundkurs

Jahrgangsstufe	Anzahl 1. Hj.	Anzahl 2. Hj.	Dauer (Unterrichtsstunden)
EF	1	1	2
Q 1	2	2	2
Q 2	2	1 ¹	2 (bzw. 3 Zeitstunden)

Leistungskurs

Jahrgangsstufe	Anzahl 1. Hj.	Anzahl 2. Hj.	Dauer (Unterrichtsstunden)
Q 1	2	2	3
Q 2	2	1	4 (bzw. 4,25 Zeitstunden)

- Aufgabenstellungen und Bewertung einer Klausur

Die Aufgabenformate in den Jahrgangsstufen EF, Q 1 und Q 2 unterliegen den Kriterien und Standards des Zentralabiturs.

Im Rahmen jeder Klausur sind die Anforderungsbereiche I, II und III abzudecken. Je nach Klausuraufgabe ist zu beachten, dass die Operatoren verwendet werden, welche den unterschiedlichen Aufgabentypen zugeordnet wurden (vgl. Operatorenliste)

In der Bepunktung der zu erwarteten Leistungen werden folgenden Richtlinien festgelegt.

- Die maximal zu erreichende Punktzahl hinsichtlich der **inhaltlichen Leistung** liegt bei 80, wobei das Schwergewicht auf die Anforderungsbereiche II und III gelegt wird. Dabei ist der Anforderungsbereich II mit ca. 30 bis 38% der Punkte am stärksten gewichtet, gefolgt vom Anforderungsbereich III mit ca. 20 bis 28% der Punkte und schließlich dem Anforderungsbereich I mit ca. 18 bis 22% der Punkte.
Begründete Abweichungen in der EF sind möglich.

¹ abhängig von der Wahl als drittes oder viertes Abiturfach

- Die maximal zu erreichende Punktzahl hinsichtlich der **Darstellungsleistung** liegt bei 20.

Für die Bewertung der Darstellungsleistungen gelten die Vorgaben, wie sie für das Zentralabitur formuliert sind.

Die Notenvergabe wird entsprechend der Übersicht des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW vorgenommen. Die Zuordnung von Notenstufen und Punktzahlen entnimmt man der folgenden Tabelle:

Note	Notenpunkte	Prozent
sehr gut plus	15	100 - 95
sehr gut	14	94 - 90
sehr gut minus	13	89 - 85
gut plus	12	84 - 80
gut	11	79 - 75
gut minus	10	74 - 70
befriedigend plus	09	69 - 65
befriedigend	08	64 - 60
befriedigend minus	07	59 - 55
ausreichend plus	06	54 - 50
ausreichend	05	49 - 45
ausreichend minus	04	44 - 39
mangelhaft plus	03	38 - 33
mangelhaft	02	32 - 27
mangelhaft minus	01	26 - 20
ungenügend	00	19 - 0

3 Beurteilungsbereich „Facharbeiten“

Gemäß Kernlehrplan kann in der Qualifikationsphase (im Kurshalbjahr Q 1 (2)) eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Eine Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit, die selbstständig verfasst wird.

4 Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Für Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ werden quartalsweise Noten vergeben. In diesen Beurteilungsbereich fallen gemäß Kernlehrplan Erziehungswissenschaft (ebd., S. 39) z.B. folgende Leistungsbereiche:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Präsentationen (z.B. von Ergebnissen der Gruppenarbeit)
- Portfolios
- Leistungen in Partner-/Gruppenarbeit
- Hausaufgaben
- Referat
- Protokoll
- Schriftliche Übungen

Mit den Kompetenzerwartungen gemäß Kernlehrplan sind folgende Überprüfungsformen verbunden (s. Kernlehrplan 2013, S. 40):

Überprüfungsformen	Kurzbeschreibung
Beobachtungsaufgabe	Beobachtung und Beschreibung pädagogischer Situationen
Darstellungsaufgabe	Zusammenfassung von Textaussagen Wiedergabe von Theorien
Analyseaufgabe	Analyse unterschiedlicher Textsorten Auswertung statistischen Materials Analyse von Fallbeispielen Bildanalyse
Beurteilungsaufgabe	Abwägen von Handlungsoptionen Beurteilung der Reichweite verschiedener Theorien Bewertung vor dem Hintergrund weltanschaulicher Setzungen
Gestaltungs- und Produktionsaufgabe	Leserbrief Rezension Kommentar Gestaltung von pädagogischen Räumen nach vorgegebenen Kriterien Grafische Darstellung von Zusammenhängen
Handlungsaufgabe	Rollenspiel Debatte Podiumsdiskussion Standbilder Mitgestaltung einer Unterrichtseinheit Durchführen einfacher Experimente Expertenbefragung Umfrage

Literaturverzeichnis:

- APO-GOST zu finden unter: www.schulministerium-nrw.de
- Kernlehrplan Erziehungswissenschaft. Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf 2013